

# Energieeffizienz durch Partnerschaft

Ein Partnerschaftsprojekt des Gemeinденetzwerks «Allianz in den Alpen» und der «Zentralasiatischen Bergdorfallianz» zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Erhaltung natürlicher Ressourcen und zur Verbesserung der Lebensbedingungen in Bergdörfern Zentralasiens



Berggebiet Naryn in Kirgistan



Allianz in den Alpen  
Alliance dans les Alpes  
Alleanza nelle Alpi  
Povezanost v Alpah

Das Gemeinденetzwerk «**Allianz in den Alpen**» ist ein Zusammenschluss von ca. 200 Gemeinden in allen Alpenländern mit dem Ziel, die Alpenkonvention für eine nachhaltige Entwicklung im Alpenraum umzusetzen.



Die **Zentralasiatische Bergdorfallianz (AGOCA)** ist ein Netzwerk aus Dörfern in Tadschikistan, Kirgistan und Kasachstan. Ihr Ziel ist der Aufbau eines Gemeinденetzwerkes und der Austausch von Informationen. AGOCA wurde 2003 gegründet und hat heute 36 Mitgliedgemeinden.



Die **Stiftung zur Förderung der Bergdorfentwicklung** (Mountain Village Partnership and Development Foundation MVPDF) wurde von der AGOCA und der «Allianz in den Alpen» 2006 in Kirgistan gegründet. Sie verwaltet Spenden für Projekte in Bergdörfern und organisiert fachliche Beratung. Unterstützt werden Projekte, die zu einer nachhaltigen Entwicklung und einer Verbesserung der Lebensbedingungen in den Berggebieten Zentralasiens beitragen.

## Energie und Ökonomie: Die Situation in zentralasiatischen Berggebieten

Energiesparen war zur Zeit der Sowjetunion in Zentralasien kein Thema, weil Energie vom Staat zur Verfügung gestellt wurde. Die Versorgung mit Elektrizität, Kohle und Gas ist heute nicht mehr gewährleistet. Häufig werden deshalb Kuhdung und Holz als billige und leicht zugängliche Energieträger genutzt.

Wird Dung zum Heizen verwendet, fehlt er als Dünger auf Feldern und Weiden, was die Bodenqualität reduzieren kann. Das unkontrollierte Fällen von Bäumen ist ökologisch problematisch, da es Erosion verursachen und das Wassergleichgewicht stören kann.

Das Haushaltseinkommen in den zentralasiatischen Berggebieten ist sehr bescheiden, und der Tausch von Produkten hat eine wichtige ökonomische Bedeutung. Viele Haushalte leiden an Verschuldung.

- 30-50% des Haushaltseinkommens werden für Energie ausgegeben
- Privathäuser und öffentliche Gebäude sind trotz der kalten Winter kaum isoliert.
- 80% der verfügbaren Energie eines Haushalts werden zum Heizen und Kochen verwendet
- Öfen sind ineffizient und speicherunfähig

**Eine Verbesserung der Situation ist jedoch möglich: Durch die Isolation eines Hausteils können z.B. 50% der Heizenergie und die entsprechenden Kosten gespart werden.**

### Ihre Unterstützung ist gefordert!

Viele Familien in zentralasiatischen Bergdörfern sind an baulichen Verbesserungen wie Hausisolation oder dem Einbau eines funktionalen Ofens interessiert. Ihre finanzielle Situation verhindert aber entsprechende Investitionen.

An diesem Punkt setzt die Unterstützung **durch Gemeinden, Vereine, Stiftungen und Privatpersonen** an: Mit wenig Geld bekommen Familien die Möglichkeit, ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Das Partnerschaftsprojekt gibt Gemeinden und Organisationen aus dem reicheren Teil der Welt die Möglichkeit, konkret Solidarität zu zeigen, zur nachhaltigen Entwicklung einer benachteiligten Region beizutragen und die Lebensbedingungen von Familien in zentralasiatischen Berggebieten zu verbessern. Nicht zuletzt ist die Reduktion des klimaverändernden CO<sub>2</sub>-Ausstosses von grosser Bedeutung.



Zum Verbrennen vorbereiteter Kuhdung



Schlecht isoliertes Haus mit Elektro-Ofen



Alter Metallofen



Isolationsarbeiten an einem kirgisischen Haus



Energieeffizienter Ofen

## Wie das Partnerschaftsprojekt (re-)agiert

Die Zusammenarbeit von «Allianz in den Alpen», der „Zentralasiatische Bergdorfallianz“ AGOCA und der „Stiftung zur Förderung der Bergdorfentwicklung“ (MVPDF) unterstützt folgende Aktivitäten:

- **Hausisolierungen mit lokalem Material**
- **Verbesserung von Ofensystemen**
- **Erarbeitung und Umsetzung von Energiestrategien auf Gemeindeebene**

Bauliche Massnahmen sind eingebettet in einen Prozess der Bewusstseinsbildung, der durch die Entwicklung einer Energiestrategie auf Dorfebene gefördert wird. Einfache Technologien und die Ausbildung von Handwerkern ermöglichen es der Dorfbevölkerung, später die Arbeiten selbständig durchzuführen.

Alle Technologien und Prozesse wurden durch die „Central Asian Mountain Partnership“ CAMP (Grundfinanzierung durch die Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit, Implementierung durch das „Centre for Development and Environment der Universität Bern“) entwickelt und getestet. Die Aktivitäten werden von lokalen Fachleuten unterstützt.

## Es ist einfach, einen Beitrag zu leisten!

Schon kleine Beiträge können den Energieverbrauch und damit die Ausgaben einer Familie, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss, den Qualitätsverlust von Böden und das Abholzen von Bäumen reduzieren und die Lebensbedingungen der Bevölkerung in zentralasiatischen Bergdörfern verbessern:

- **Für einen Beitrag von 650 € kann ein Haus isoliert werden**
- **Für einen Beitrag von 400 € kann ein energieeffizienter Ofen gebaut werden**
- **Für einen Beitrag von 3500 € kann eine Energiestrategie auf Dorfebene erarbeitet und umgesetzt werden**

Die Einwohnerschaft der profitierenden Dörfer trägt durch Arbeitsleistung, Material und Information weiterer Interessierter zum Gelingen des Projekts bei.

Ansprechpartnerin für GeldgeberInnen:

**Allianz in den Alpen**, c/o CIPRA International, Im Bretscha 22, 9494 Schaan/FL +423 237 40 30; info@alpenallianz.org

Partnerorganisationen in Zentralasien

**Zentralasiatische Bergdorfallianz (AGOCA)**

**Stiftung für Bergdorfentwicklung** (Mountain Village Partnership and Development Foundation MVPDF)

**Central Asian Mountain Partnership (CAMP)**, Länderteams in Duschambe/Tadschikistan; Bischkek/Kirgistan und Almaty/Kasachstan



AGOCA-Jahreskonferenz

## Ziele

### Das Partnerschaftsprojekt...

...trägt bei zur nachhaltigen Ressourcennutzung und zur Verbesserung der Lebensbedingungen in zentralasiatischen Bergdörfern

...verbindet die Alpen und Zentralasien

... schafft eine Möglichkeit zur Kompensation von CO<sub>2</sub>

...ermöglicht die Entwicklung von Mechanismen für die Verbreitung von Energieeffizienzmassnahmen in Zentralasien

...befähigt die Bergbevölkerung in Zentralasien, besser mit der Energiesituation und den vorhandenen natürlichen Ressourcen umzugehen

...schafft Möglichkeiten für Gemeinden, Institutionen und Privatpersonen aus den Alpen, diese Aktivitäten in Zentralasien zu unterstützen.



Brennholztransport in Tadschikistan

## Bankverbindung

Bitte informieren Sie die Allianz in den Alpen (c/o CIPRA International) über Ihre Geldüberweisungen!

---

Bank: DEMIR KYRGYZ INTERNATIONAL BANK, BISHKEK, KYRGYZ REPUBLIC  
IBAN: ACCOUNT: 400887192300EUR (EURO) in COMMERZBANK, FRANKFURT, GERMANY  
BIC/SWIFT: DEMIKG22

Verwendungszweck: Mountain Village Partnership and Development Foundation, Account N: 1183000500163582

---

## Ablauf der Zusammenarbeit

- 1 Der Beitrag aus den Alpen wird auf das Bankkonto der Stiftung für Bergdorfentwicklung (MVPDF) überwiesen. Die Stiftung für Bergdorfentwicklung stellt eine Quittung aus.
- 2 Die MVPDF entscheidet, in welchem Land und in welchem Dorf das Geld investiert wird. Dabei wird die Meinung der „Zentralasiatischen Bergdorfallianz“ (AGOCA) sowie lokaler Fachleute der „Zentralasiatischen Bergpartnerschaft“ (CAMP) beigezogen. Alle Beiträge werden in Mitgliedgemeinden der AGOCA verwendet. Für Isolationen und Ofenbau werden Dörfer bevorzugt, die bereits eine Energiestrategie entwickelt haben.
- 3 Isolation und Ofenbau: Das Energiekomitee im gewählten Dorf informiert die Bevölkerung und sammelt Kandidaturen für die Isolation und/oder den Ofenbau. Das Energiekomitee schlägt vor, wo der Beitrag investiert werden soll und die Dorfversammlung entscheidet. Entwicklung einer Energiestrategie: Das Geld wird in einem Dorf investiert, das im Rahmen eines von AGOCA, MVPDF und CAMP durchgeführten allgemeinen Auswahlverfahrens ausgewählt wurde.
- 4 Die Geldgeberschaft wird darüber informiert, wo das Geld verwendet wird und wann die Arbeiten ausgeführt werden.
- 5 Lokale Fachleute organisieren die Arbeit und führen sie aus. Interessierte DorfbewohnerInnen lernen durch Mitarbeit die entsprechenden Technologien kennen.
- 6 Die MVPDF überwacht die Arbeiten und das Resultat und erstellt einen Bericht zu Händen der Geldgeberschaft.

## Kommunikation

Die Kommunikation im Zusammenhang mit den Projekten läuft über die CIPRA und die MVPDF, da aus technischen und sprachlichen Gründen ein direkter Kontakt zwischen Geldgeberschaft und unterstütztem Dorf sehr schwierig ist.



Isolationsarbeiten im AGOCA-Mitglieddorf Tamchi/Kirgistan



Kochstelle ohne Möglichkeit zur Wärmespeicherung



Kuhdung wird im AGOCA-Mitglieddorf Shahrak/Tadschikistan zum Verbrennen getrocknet



Tadschikische Mädchen



Murghab/Tadschikistan, 3600 m.ü.M.